



**Wie geht denn  
Belgien?**

Diese Broschüre ist als Unterstützung zur Vorbereitung der Veranstaltung  
„Wie geht denn Belgien?“ gedacht.

Sie gibt einen groben Überblick über die politischen Ebenen Belgiens,  
erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit und gibt den Stand im  
Februar 2025 wieder.

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen  
für alle Geschlechter.

Fettgedruckte Wörter sind im Glossar ab S. 24 erklärt.

## Inhaltsverzeichnis

- S. 4 Politische Ebenen in Belgien
- S. 5 die Gemeinde
- S. 9 die Provinz
- S. 10 die Gemeinschaft
- S. 12 die Region
- S. 16 der Föderalstaat
- S. 20 die Europäische Union
- S. 24 das Glossar
- S. 26 der Tagesablauf eines ostbelgischen Jugendlichen
- S. 29 Tabelle zu den Zuständigkeitsbereichen
- S. 31 Quellen, Impressum

# 1. Politische Ebenen in Belgien

MACHT-EBENEN	LEGISLATIVE	EXEKUTIVE	JUDIKATIVE
Europäische Union	Europäisches Parlament, Rat der Europäischen Union	Europäische Kommission, Europäischer Rat	Gerichtshof der EU
Föderalstaat (Belgien)	KÖNIG		Verfassungsgerichtshof, Kassationshof (und alle ordentlichen Gerichte) Staatsrat (und föderale Verwaltungsgerichte)
	Föderales Parlament: • Abgeordnetenkammer • Senat	Föderalregierung	
Gemeinschaften	Flämisches Parlament  Parlament der Französischen Gemeinschaft  Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft	Flämische Regierung  Regierung der Französischen Gemeinschaft  Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft	/
Regionen	Flämisches Parlament  Parlament der Wallonischen Region  Parlament der Region Brüssel-Hauptstadt	Flämische Regierung  Regierung der Wallonischen Region  Regierung der Region Brüssel-Hauptstadt	/
Provinzen	Provinzialrat	Provinzkollegium	/
Gemeinden	Gemeinderat	Gemeindekollegium	/

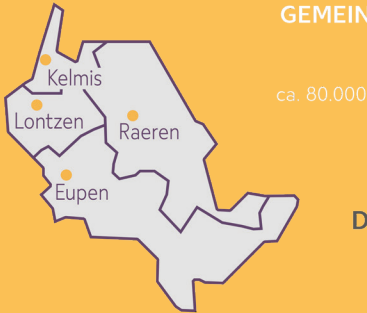
## 2. Die Gemeinde

In Belgien gibt es **565 Gemeinden**, darunter auch die **9 Gemeinden** der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

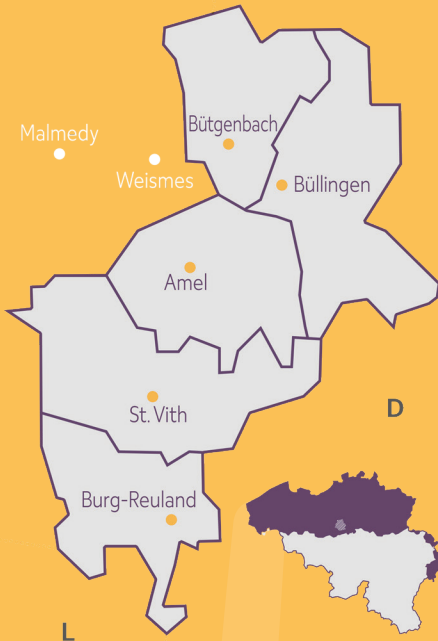
NL

### DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT

846 Km<sup>2</sup>  
ca. 80.000 Einwohner



- ➔ Amel
- ➔ Büllingen
- ➔ Burg-Reuland
- ➔ Bütgenbach
- ➔ Eupen
- ➔ Kelmis
- ➔ Lontzen
- ➔ Raeren
- ➔ Sankt Vith



## 2.1 Wie ist eine Gemeinde aufgebaut?

In jeder Gemeinde gibt es einen **Gemeinderat**. In den neun deutschsprachigen Gemeinden setzen sich die Gemeinderäte aus **7 bis 35 Mitgliedern** zusammen, je nach Einwohneranzahl der Gemeinde. Der Gemeinderat wird **alle sechs Jahre** direkt von den wahlberechtigten Einwohnern der jeweiligen Gemeinde gewählt.



Aus den Mitgliedern des Gemeinderats werden die **Schöffen und der Bürgermeister** bestimmt. Sie bilden zusammen das **Gemeindekollegium**

## 2.2 Aufgaben des Gemeinderats und des Gemeindekollegiums:

Der Gemeinderat kann selbstständig alles regeln, was für die Gemeinde wichtig ist, muss dabei aber die Entscheidungen und Vorgaben von Föderalstaat, Gemeinschaften und Regionen beachten.

Der Gemeinderat versammelt sich, um über **kommunale** Angelegenheiten zu beraten und zu entscheiden (z. B. die Finanzierung und Verwirklichung von Baumaßnahmen an gemeindeeigenen Gebäuden oder Infrastrukturen wie Sporthallen oder Spielplätzen, die Einsetzung von

Gemeindesteuern, die Gemeindestraßen, die Feuerwehr, die Müllabfuhr und vieles mehr.).



Alle Entscheidungen betreffen nur die jeweilige Gemeinde.

Die Aufgabe des **Gemeindekollegiums** besteht darin, dem Gemeinderat Vorschläge zur Gestaltung der Politik in der Gemeinde zu unterbreiten und die Entscheidungen des Gemeinderats auszuführen.

Der Bürgermeister führt den Vorsitz im Gemeinderat und im **Gemeindekollegium**. Er ist darüber hinaus für die Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde zuständig.







### 3. Die Provinz

Belgien ist in **10 Provinzen unterteilt**. Die neun Gemeinden der Deutschsprachigen Gemeinschaft gehören zur Provinz Lüttich.

Die Provinzen sind eigenständige **Institutionen**, die jedoch einer übergeordneten Aufsicht unterliegen.

Das bedeutet, dass sie zwar ihre Befugnisse selbstständig ausüben, dabei jedoch von der jeweiligen Region und auch von der föderalen Ebene kontrolliert werden.

Für die tägliche Verwaltung der Provinzen sind auf flämischer Seite die

**Deputation** und auf wallonischer Seite das **Provinzkollegium** zuständig.

Die Provinzen unterstützen u.a. folgende Bereiche: Bildung, Ausbildung, soziale Angelegenheiten, ökologische Raumplanung, Kultur und Tourismus.



**Übrigens:** Die Deutschsprachige Gemeinschaft ist inzwischen in vielen Angelegenheiten tätig, die vorher von der Provinz Lüttich wahrgenommen wurden.



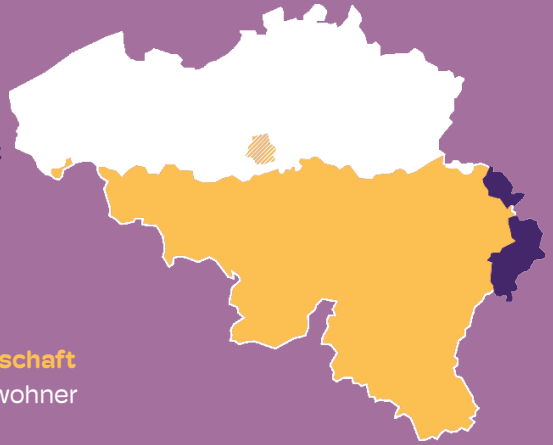
**Deputation  
Flandern**

**Provinz-  
kollegium  
Wallonie**

## 4. Die Gemeinschaft

Die Gemeinschaften sind nach Sprachgebieten aufgeteilt.

-  **Französische Gemeinschaft**  
➔ ca. **3.500.000** Einwohner
-  **Deutschsprachige Gemeinschaft**  
➔ ca. **80.000** Einwohner
-  **Flämische Gemeinschaft**  
➔ ca. **6.800.000** Einwohner
-  **Französische/Flämische Gemeinschaft**  
➔ Brüssel ca. **1.200.000** Einwohner



### 4.1 Wie ist eine Gemeinschaft aufgebaut?

In jeder Gemeinschaft gibt es ein Parlament (**Legislative**) und eine **Regierung (Exekutive)**. Das Parlament und die Regierung sind für die Organisation der Gemeinschaft zuständig. Alle fünf Jahre wählt die Bevölkerung die Mitglieder des Parlaments, die Parlamentarier oder Abgeordnete genannt werden.

Das Parlament wählt anschließend die Mitglieder der **Regierung (auch Minister genannt)**.

**Parlament**  
= **Legislative**



**Regierung**  
= **Exekutive**

### 4.2 Aufgaben des Parlaments und der Regierung

Das Parlament verabschiedet die Gesetze, die in den Gemeinschaften Belgiens **Dekrete** genannt werden. Die Entscheidungen betreffen die gesamte Gemeinschaft (für die Deutschsprachige Gemeinschaft also die neun Gemeinden Kelmis, Lontzen, Raeren, Eupen, Bütgenbach, Büllingen, Amel, Sankt Vith und Burg-Reuland).

Die Aufgabe der **Regierung** besteht darin, dem Parlament Vorschläge zur Gestaltung der Politik in den Zuständigkeitsbereichen zu unterbreiten, die Entscheidungen des Parlaments auszuführen und die **Dekrete** umzusetzen.

**Wahlen**  
**Alle 5**  
**Jahre**

**1.****PARLAMENT DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT**

In Eupen, 25 Abgeordnete und 4 Minister

**2.****PARLAMENT DER FRANZÖSISCHEN GEMEINSCHAFT**

In Brüssel, 94 Abgeordnete und 6 Minister

**3.****PARLAMENT DER FLÄMISCHEN GEMEINSCHAFT/REGION**

In Brüssel, 124 Abgeordnete und 9 Minister



**Übrigens:** Die Parlamente der Flämischen Gemeinschaft und der Flämischen Region wurden zusammengelegt und bilden gemeinsam das **Flämische Parlament**. Sie bearbeiten demnach alle Zuständigkeitsbereiche der Gemeinschaften und Regionen gemeinsam. Gleiches gilt für die **Regierungen**.



Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft bestimmt die Gesetzgebung über u. a. folgende Themen:

- ▶ Kultur
- ▶ Unterrichtswesen
- ▶ Gesundheit
- ▶ Soziales
- ▶ Raumordnung
- ▶ Jugendpolitik
- ▶ Tourismus
- ▶ Beschäftigung
- ▶ Kinderbetreuung
- ▶ Wohnungswesen
- ▶ Energie
- ▶ und vieles mehr.

## 5. Die Region

In jeder Region gibt es, wie in den Gemeinschaften, ein Parlament (**Legislative**) und eine **Regierung (Exekutive)**. Aber Achtung! In Flandern wurden die Gemeinschafts- und Regionalstrukturen zusammengelegt. Dadurch gibt es in Flandern nur ein Parlament und eine Regierung, die sowohl die Aufgaben der Gemeinschaft als auch der **Region** wahrnehmen.

Es existieren insgesamt **drei Regionen**, die nach ihrem jeweiligen geografischen Gebiet benannt sind. **Das sind die Flämische Region, die Region Brüssel-Hauptstadt und die Wallonische Region.**

**Wahlen  
Alle 5  
Jahre**

Die neun Gemeinden der Deutschsprachige Gemeinschaft sind gleichzeitig Teil der Wallonischen Region. Das Parlament der Wallonischen Region besteht aus 75 Mitgliedern, die alle fünf Jahre gewählt werden.

Das Parlament der Wallonischen Region beschließt **Dekrete**, die als Gesetze der Region gelten. Zudem überwacht es die Arbeit der Wallonischen Regionalregierung.

In der Region Brüssel-Hauptstadt spricht man nicht von **Dekreten**, sondern von **Ordonnanzen**.

Die Zuständigkeiten der Regionen umfassen unter anderem folgende Bereiche:

- ▶ Transport, z. B. TEC/De Lijn/STIB (mit Ausnahme der belgischen Bahn)
- ▶ Naturschutz
- ▶ Landwirtschaft
- ▶ Forstwirtschaft
- ▶ Wasserpolitik
- ▶ Beschäftigung

Die **Verfassung**, also das belgische Grundgesetz, sieht u.a. vor, dass die Regionen den Gemeinschaften in Absprache Zuständigkeiten übertragen können.

Das erklärt, warum nicht alle Regionen und nicht alle Gemeinschaften die gleichen Zuständigkeitsbereiche haben.

**Parlament  
= Legislative**

+

**Regierung  
= Exekutive**

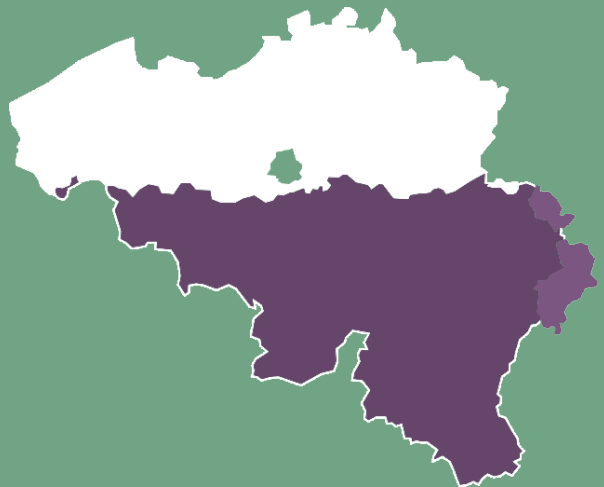
Hier einige Beispiele für Bereiche, die bereits von der Wallonischen Region an die Deutschsprachige Gemeinschaft übertragen wurden:

- ▶ Beschäftigung
- ▶ Wohnungsbau und Raumordnung
- ▶ Organisation und Finanzierung der Gemeinden
- ▶ Landschafts- und Denkmalschutz.



**Achtung:** Diese Übertragung gilt **NUR** für das Gebiet der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

- Wallonische Region
- Flämische Region
- Region Brüssel Hauptstadt







## 6. Der Föderalstaat

Wahlen  
Alle 5  
Jahre

Auch wenn die Regionen und Gemeinschaften bereits viele Zuständigkeiten des Föderalstaates übernommen haben, bleiben wesentliche Aufgaben dem Föderalstaat vorbehalten. Dazu gehören u. a. die Bereiche Außenbeziehungen, Verteidigung, Justiz, Finanzen, soziale Sicherheit, wichtige Teile des Gesundheitswesens und Fragen der inneren Sicherheit.

Zu den **Institutionen** des **Föderalstaats** gehören:

- ➔ der König
- ➔ die föderale Regierung
- ➔ das föderale Parlament (**Abgeordneten**kammer und **Senat**)

### 1. Der König

Als Staatsoberhaupt Belgiens hat der König vor allem repräsentative Aufgaben, d.h. er vertritt Belgien sowohl im In- als auch im Ausland.

Eine besonders wichtige Rolle spielt der König bei der Bildung einer neuen Föderalregierung nach den Wahlen. Er bezeichnet u. a. den Politiker (Regierungsbildner), der bei den Verhandlungen für eine neue föderale Regierungsbildung vermitteln soll.

### 2. Die Aufgaben des föderalen Parlaments und der föderalen Regierung

Das föderale Parlament, **die Legislative**, besteht aus der **Abgeordneten**kammer und dem **Senat**. Die Abgeordneten

Die Abgeordnete

zählt 150 direkt von den Bürgern gewählte Abgeordnete und der **Senat** 60 ernannte Senatoren.

Der Senat funktioniert u. a. als Beratungsgremium und dient dem Austausch unter den Teilstaaten, z. B. bei Fragen zum Staatsaufbau Belgiens. Die Deutschsprachige Gemeinschaft entsendet eine Vertretung in den **Senat**.

**Föderales  
Parlament  
(Legislative)**

=

**150  
Abgeordnete**

+

**60  
Senatoren**



Die Aufgabe der **Regierung (Exekutive)** besteht darin, dem Parlament Vorschläge zur Gestaltung der Politik in den föderalen Zuständigkeitsbereichen zu unterbreiten, die Entscheidungen des Parlaments auszuführen und die Gesetze umzusetzen.

Der Premierminister steht der föderalen Regierung vor.

Gemeinsam mit dem König ist der Premierminister das außenpolitische Gesicht Belgiens und er pflegt neben seinem Außenminister die Kontakte zu anderen Staatsschefs.

## Außenpolitisches Gesicht







# 7. Die Europäische Union

Die Europäische Union (abgekürzt: EU) ist ein Zusammenschluss von europäischen Staaten, die gemeinsame politische Ziele verfolgen. Die EU in ihrer heutigen Form besteht seit dem 1. November 1993. An die-

sem Tag haben sich zwölf Staaten, darunter auch Belgien, zur Europäischen Union zusammengeschlossen. Heute gehören 27 Staaten mit insgesamt über 446 Millionen Einwohnern zur EU.



## 7.1 Worüber entscheidet die EU?

Die Europäische Union, die sich in der EU zusammengeschlossen haben, wollen zwar in vielen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Fragen zusammenarbeiten, bleiben aber immer noch selbstständige Länder mit eigenen Parlamenten und **Regierungen**. Deswegen hängt es vom Thema ab, ob die EU oder die einzel-

nen Länder allein oder zusammen Entscheidungen treffen und Gesetze erlassen können.

Viele Entscheidungen der EU betreffen direkt den Alltag der Menschen. Als EU-Bürger kann man beispielsweise innerhalb des **Schengen-Raums** ohne Grenzkontrollen von einem Land ins andere reisen. Mit dem Euro kann in 20 Mitgliedsländern der EU mit einer einheitlichen Währung

bezahlt werden. Die Wettbewerbs- und Binnenmarktpolitik legt einheitliche Regeln für Unternehmen und Produkte in der gesamten EU fest. Das betrifft beispielsweise die Sicherung der Qualität unserer Lebensmittel, die Abschaffung der Roaming-Gebühren oder den einheitlichen USB-C-Ladestecker für mobile Elektrogeräte.

## 7.2 Wer entscheidet in der EU?

Die Europäische Union besteht aus verschiedenen **Institutionen**, die gemeinsam Entscheidungen treffen und Gesetze erlassen können, die für die Mitgliedsländer und ihre Einwohner verbindlich sind. Dabei spielen verschiedene **Institutionen** eine Rolle:

### 1. DER EUROPÄISCHE RAT

besteht aus den Staats- und Regierungschefs der EU-Länder und legt die wichtigsten politischen Schwerpunkte und die allgemeine politische Ausrichtung der EU fest. Auf dieser Grundlage sind die **Europäische Kommission, das Europäische Parlament und der Rat der Europäischen Union** für die Ausarbeitung und das Erlassen der Gesetze zuständig.

### 2. DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT

besteht aus Politikern der Mitgliedsländer, die alle fünf Jahre direkt von den europäischen Bürgern gewählt werden. Dem **Europäischen Parlament** gehören 720 Abgeordnete an, auch MdEP („Mitglied des Europäischen Parlaments“) genannt, darunter auch ein Abgeordneter aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Das **Europäische Parlament** fasst gemeinsam mit dem Rat der Europäischen Union **Beschlüsse** über die Gesetze der EU.

### 3. DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION

– kurz auch „der Rat“ genannt – vertritt die **Regierungen** der EU-Länder. Im Rat kommen Minister aus allen EU-Ländern zusammen, um über die Politik und die Gesetze der EU zu beraten und **Beschlüsse** zu fassen. Zusammen mit dem Parlament ist der Rat eines der beiden Beschlussfassungsorgane der EU. Der Rat fasst seine **Beschlüsse** in der Regel per Mehrheitsbeschluss, doch in bestimmten Fällen ist Einstimmigkeit erforderlich.

### 4. DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION

besteht zurzeit aus einer Präsidentin und 26 weiteren Kommissionsmitgliedern, da jedes Mitgliedsland einen Vertreter in der Kommission hat. Die Kommission hat das **Initiativrecht** für Gesetzesvorschläge. Die Kommission stellt darüber hinaus sicher, dass die EU-Mitgliedstaaten das EU-Recht anwenden.





## Glossar

**Abgeordneten­kammer:** Neben dem Senat ist dies eine der beiden Kammern des föderalen Parlaments. Die Abgeordneten­kammer verabschiedet/beschließt die föderalen Gesetze, legt die Einnahmen und Ausgaben des Staats fest und kontrolliert die Föderalregierung.

**Beschlüsse:** Ein Beschluss ist eine Entscheidung, die nach einer Diskussion oder Beratung getroffen wurde und in der Regel in einem offiziellen Dokument festgehalten wird. Zum Beispiel auf europäischer Ebene bedeutet ein Beschluss oft eine Entscheidung, die von den Mitgliedstaaten oder den Institutionen der EU (wie dem Europäischen Parlament oder dem Rat der EU) getroffen wird. Diese Entscheidungen können Gesetze, Maßnahmen oder politische Richtlinien betreffen, die dann für die Mitgliedstaaten verbindlich sind.

**Brexit:** Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union im Jahr 2019 (aus dem Englischen: „Britain“ + „exit“).

**Dekrete:** Beschlüsse mit Gesetzeskraft, die von den Gemeinschaften und Regionen (außer Brüssel--> Ordonnanzen) verabschiedet werden.

**Deputation (flämische Seite):** ist für die laufende Verwaltung der Provinz zuständig. Sie bereitet die Beschlüs-

se des Provinzialrats vor und führt sie aus.

**Europäische Kommission:** besteht zurzeit aus einer Präsidentin und 26 weiteren Kommissionsmitgliedern, da jedes Mitgliedsland einen Vertreter in der Kommission hat.

**Europäisches Parlament:** besteht aus Politikern der Mitgliedsländer, die alle fünf Jahre direkt von den europäischen Bürgern gewählt werden.

**Europäischer Rat:** besteht aus den Staats- und Regierungschefs der EU-Länder und legt die wichtigsten politischen Schwerpunkte und die allgemeine politische Ausrichtung der EU fest.

**Exekutive:** siehe Gewaltenteilung

**Gemeindekollegium:** setzt sich aus dem Bürgermeister und den Schöffen einer Gemeinde zusammen.

**Gewaltenteilung:** Die Gewaltenteilung ist ein wesentliches Kennzeichen der parlamentarischen Demokratie. Dies bedeutet, dass die Macht in einem Staat verteilt ist und sich nicht in den Händen einer einzelnen Person, einer kleinen Gruppe von Menschen oder einer Partei konzentriert. Durch die gegenseitige Kontrolle der Institutionen wird die Gefahr eines Machtmissbrauchs vermindert.



Es gibt prinzipiell drei Gewalten:

- » **die Legislative:** gesetzgebende Gewalt, Parlament
- » **die Exekutive:** ausführende Gewalt, Regierung
- » **die Judikative:** richterliche Gewalt, Gerichte

**Initiativrecht:** das Recht, Gesetzesvorlagen einzubringen.

**Institution:** staatliche oder öffentliche Einrichtung, die einem bestimmten Zweck dient.

**Judikative:** siehe Gewaltenteilung.

**Kommunal:** die Gemeinde betreffend.

**Legislative:** siehe Gewaltenteilung.

**Provinzkollegium (wallonische Seite):** ist für die laufende Verwaltung der Provinz zuständig. Es bereitet die Beschlüsse des Provinzialrats vor und führt sie aus.

**Rat der Europäischen Union** – kurz auch „der Rat“ genannt – vertritt die Regierungen der EU-Länder. Im Rat kommen Minister aus allen EU-Ländern zusammen, um über die Politik und die Gesetze der EU zu beraten und Beschlüsse zu fassen.

**Regierung:** besteht aus Ministern und wird als Exekutive einer politischen Ebene bezeichnet.

**Schengen:** bezeichnet sowohl ein europäisches Abkommen als auch eine geografische Zone, die den freien Personenverkehr zwischen den EU-Mitgliedstaaten ermöglicht. Benannt nach gleichlautendem Ort in Luxemburg.

**Schöffen:** bilden gemeinsam mit dem Bürgermeister das Gemeindegemeinderat, das die tägliche Geschäftsführung der Gemeinde übernimmt und die Entscheidungen des Gemeinderates ausführt.

**Senat:** Als zweite Kammer des föderalen Parlaments kann der Senat sich zwar an der Ausarbeitung der föderalen Gesetze beteiligen, die Abgeordnetenkammer entscheidet aber letztendlich. Nur bei Fragen zum Staatsaufbau (Verfassung, Grundgesetze,...) entscheidet er gleichberechtigt mit.

**Verfassung:** ist die rechtliche Grundlage des belgischen Staates, die die wichtigsten Regeln des Landes festlegt. Die belgische Verfassung besteht seit 1831 und regelt die Struktur sowie die Funktionsweise des Staates. Außerdem gewährleistet sie Rechte und Freiheiten der Bürger.

## EIN TAG IM LEBEN, DES 17-JÄHRIGEN PHILIP IN BELGIEN UND DER KONTAKT ZU DEN POLITISCHEN EBENEN

### 7:00 UHR – AUFSTEHEN UND FRÜHSTÜCK

Philip wacht auf und frühstückt mit seiner Familie. Das Brot, das er isst, und die Milch, die er trinkt, unterliegen strengen **Lebensmittelstandards**. Beim Frühstück diskutiert die Familie darüber, ob die Verwendung von Papier- oder Kunststoffverpackungen besser für die Umwelt ist.

Nach dem Frühstück stellt Philip noch schnell den Müll vor die Haustür und fragt sich, wer für **die Entsorgung des Mülls** verantwortlich ist.

### 8:00-8:30 UHR – SCHULWEG UND SCHULBEGINN

Philip fährt mit dem Fahrrad zur Schule. An manchen Stellen sieht er **Strassenarbeiten**, da nach dem Winter viele Schlaglöcher entstanden sind. Bei der Gelegenheit wird auch ein Fahrradweg angelegt.

Ab und zu nimmt er den Bus und dabei fallen ihm immer mehr Elektrobusse auf, die Teil einer Initiative sind, um den **öffentlichen Personennahverkehr** nachhaltiger zu machen.

Plötzlich fällt ihm ein, dass er seinen Impfpass zu Hause vergessen hat – heute hat er doch **Schuluntersuchung mit Kaleido** – da soll auch eine Impfung aufgefrischt werden.

In der Schule sind die Handwerker, da eine energieeffizientere Heizung eingebaut wird, um den Vorgaben der **Energiepolitik** zu entsprechen.

### 08:30-16:30 UHR – IN DER SCHULE

Im Geschichtsunterricht erfährt Philip mehr über Belgien als föderalen Staat. Der Lehrer erklärt, wie die verschiedenen Ebenen – Föderalstaat, Regionen, Gemeinschaften, Provinzen und Gemeinden – zusammenarbeiten.

Der Lehrer stellt in diesem Rahmen die Frage, welche dieser Ebenen eigentlich darüber entscheidet, wie die **Unterrichtspolitik** aussieht, welche Fächer unterrichtet werden und welche Inhalte vermittelt werden?

Am Ende teilt der Lehrer mit, dass die nächste Stunde ausfällt, da die ganze Klasse im **Arbeitsamt** an einem Workshop zur Berufswahlorientierung

teilnimmt. Für Philip steht aber schon länger fest, dass er nach dem Abi erst einmal ein Jahr ins Ausland gehen will. Erste Informationen dazu hat er schon in der **Jugendinfo** bekommen.

Während der Pause unterhält sich Philip mit seinen Mitschülern über einen Ausflug ans Meer, den sie geplant haben. **Die Fahrt mit dem Zug** dauert durch die Direktverbindung zwischen Eupen und Ostende nur drei Stunden.

### **16:30-18:00 UHR – HEIMWEG UND HAUSAUFGABEN**

Auf dem Heimweg sieht Philip eine Demonstration gegen steigende Energiepreise. Diese betreffen seine Familie direkt. Neben den Rohstoffkosten beeinflussen auch Steuern die Energiepreise. **Die Mehrwertsteuer** beispielsweise wurde gesenkt, um die Verbraucher zu entlasten. Philip fragt sich, ob solche Proteste wirklich etwas bewirken können.

In der Post findet er eine Broschüre mit verschiedenen Angeboten zu **Studiengängen und Ausbildungen** wie Physiotherapie, Agronomie, Sozialassistenten, Rettungssanitäter etc. Er entscheidet sich dazu, seinem Freund David die Informationen mitzunehmen. David möchte nach dem Abi nämlich auf jeden Fall **Rettungssanitäter** werden.

Zu Hause macht er seine Hausaufgaben auf dem Laptop, der ihm als Schüler in der Deutschsprachigen Gemeinschaft kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Er zoomt mit seiner Klassenkameradin Lara, die Verbindung wird jedoch ständig unterbrochen. Sie freut sich, dass bald das **Glasfasernetz** auch in ihrem Viertel ausgebaut wird.

### **18:00-20:00 UHR – FUSSBALLTRAINING UND ABENDESSEN**

Philip geht zum Fußballtraining. Der **Sportplatz**, den er nutzt, wurde kürzlich instandgesetzt. Nach dem Training wird angekündigt, dass bald neue Umkleidekabinen gebaut werden – ein Projekt, das ohne finanzielle Unterstützung nicht möglich wäre.

Beim Abendessen überlegen die Eltern, eine Städtereise mit der Familie zu unternehmen. Es fällt ihnen jedoch schwer, ein Datum zu finden, da Philips Schwester in der Französischen Gemeinschaft die Schule besucht und dort die Schulferien von denen der Deutschsprachigen Gemeinschaft abweichen.

Ihre Wahl fällt auf London. Um dorthin zu reisen, müssten sie aber noch **Reisepässe** beantragen, da sie seit dem **Brexit** nicht mehr ausschließlich mit einem Personalausweis einreisen können.

### **20:00-23:00 UHR – ABEND**

Philips Freund Stefan hat ihn angerufen und gefragt, ob er spontan mit zu einem Konzert im Alten Schlachthof/Triangel gehen will. Dort treten heute Abend Nachwuchsbands aus Ostbelgien auf und die Zuschauer sind eingeladen, die besten Bands zu küren.

Solche **kulturellen Aktivitäten** können im Rahmen der Kulturpolitik unterstützt werden.

Danach schaut Philip mit seiner Familie die Nachrichten im **BRF-Fernsehen**. Ein Beitrag berichtet über Verhandlungen zur Anhebung des **Renten-eintrittsalters**.

Ob Philip einmal arbeiten muss, bis er 70 ist?





### **Quellenverzeichnis:**

- (1) <https://media.happycolorz.de/landkarten/karte-belgien-gliederung-regionen.png>
- (2) [https://www.belgium.be/fr/la\\_belgique/pouvoirs\\_publics/provinces/competences](https://www.belgium.be/fr/la_belgique/pouvoirs_publics/provinces/competences)
- (3) PDG, Factsheet zum Thema Gemeinschaften und zum Thema Parlament und [www.statbel.fgov.be](http://www.statbel.fgov.be)
- (4) Broschüren Die Deutschsprachige Gemeinschaft und ihr Parlament und Belgien verstehen
- (5) [www.monarchie.be](http://www.monarchie.be)
- (6) <http://www.federale-regierung.be/de>
- (7) [https://www.belgium.be/de/ueber\\_belgien/staat/foederale\\_obrigkeit/foederales\\_parlament](https://www.belgium.be/de/ueber_belgien/staat/foederale_obrigkeit/foederales_parlament)
- (8) Council of the European Union, The Member States of the European Union, Publications Office of the European Union, 2020, <https://data.europa.eu/doi/10.2860/082123>
- (9) Europa im Unterricht: <https://www.europaimunterricht.de/organe-institutionen>

### **(Impressum)**

Verantwortlicher Herausgeber: Stephan Thomas / Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft, in Kooperation mit Jugendinfo, dem Institut für Demokratiepädagogik, Ocarina, Europe Direct und dem Rat der deutschsprachigen Jugend. Stand Februar 2025.

